

## Gelingende Pressearbeit im Immobilienprozess „ZukunftsRäume“

### *Pressebriefing für Haupt- und Ehrenamtliche in den Gemeinden des Bistums Hildesheim*

Der Immobilienprozess "ZukunftsRäume" stellt für viele Gemeinden eine Herausforderung dar. Entscheidungen über die Zukunft von Kirchen und Gemeindehäusern sind emotional und können zu Unsicherheit und Unmut führen. Dennoch ist es möglich und wichtig, diesen Prozess positiv und transparent in der Öffentlichkeit darzustellen und dadurch Vertrauen und Verständnis zu schaffen. Dieses Briefing gibt Ihnen praxisnahe Tipps, um im Umgang mit der lokalen Presse professionell und erfolgreich zu agieren.

#### **Warum positive Kommunikation wichtig ist**

- Die Berichterstattung in den Medien prägt das Bild Ihrer Gemeinde entscheidend mit.
- Negativ geprägte Aussagen in der Presse können auf die Angehörigen der Gemeinde frustrierend wirken und Verletzungen bzw. Enttäuschungen verstärken. So besteht ein Risiko, dass konstruktive Zusammenarbeit in der Gemeinde erschwert wird.

#### **Die wichtigsten Kommunikationsbotschaften**

Beim Umgang mit der Presse können Sie folgende Aspekte betonen:

- **Verantwortungsvoll handeln:** Der Prozess ist notwendig, um angesichts begrenzter Ressourcen und sinkender Mitgliederzahlen nachhaltig und zukunftsorientiert zu handeln.
- **Gemeinschaft stärken:** Der Prozess bietet die Chance, neue Begegnungsräume und innovative Nutzungskonzepte zu entwickeln.
- **Werte bewahren:** Eine gute Nachnutzung ermöglicht positive Impulse für das Gemeinwohl. Es entstehen neue pastorale Konzepte, um Kirche vor Ort bei den Menschen zu bleiben.
- **Möglichkeiten nutzen:** Der Prozess schafft Gelegenheiten, kreative Konzepte mit Akteuren vor Ort zu entwickeln, die den Bedürfnissen der Menschen vor Ort gerecht werden.

#### **Praktische Tipps für den Umgang mit der Presse**

- **Vorbereitung ist alles:**
  - Überlegen Sie im Voraus, welche Kernbotschaften Sie vermitteln wollen.

- Halten Sie konkrete Beispiele und positive Geschichten bereit (z.B. Kooperationen, innovative Nutzungskonzepte).
- **Klar und verständlich sprechen:**
  - Formulieren Sie möglichst klar und konkret.
  - Erklären Sie die wichtigsten Begriffe.
  - Machen Sie die Schritte im Immobilienprozess verständlich und nachvollziehbar – warum zum Beispiel ist eine Sozialraumanalyse notwendig?
- **Positive Akzente setzen, aber authentisch bleiben:**
  - Erzählen Sie von kreativen Ideen, die im Prozess entstehen, von gelungener Zusammenarbeit und von engagierten Beteiligten.
  - Verschweigen Sie nicht Ängste, Sorgen und Schmerzpunkte, aber betonen Sie dabei auch die Chancen, die der Immobilienprozess bietet.
  - Vermeiden Sie Schuldzuweisungen, Dramatisierungen oder persönliche Angriffe. Versuchen Sie (auch bei bestehenden Konflikten) gegenüber der Presse Geschlossenheit zu demonstrieren.
  - Formulieren Sie möglichst positiv, aber klar in den Aussagen. Wird eine Kirche verkauft, muss dies auch so formuliert werden.
- **Presseanfragen richtig handhaben:**
  - Antworten Sie zügig und professionell.
  - Gehen Sie bei Presseanfragen mit kritischem Hintergrund in den Austausch mit der Pressestelle des Bistums Hildesheim. Die Presse fragt gerne mehrere Kontaktstellen an! Vermeiden Sie, dass die Presse von Ihnen und der Pressestelle des Bistums unterschiedliche Informationen bekommt.

### **Ansprechpartner und Unterstützung**

- **Pressestelle des Bistums Hildesheim:** Die Kolleg:innen stehen Ihnen beratend zur Seite und helfen bei schwierigen Presseanfragen. Melden Sie sich gerne bei dem Pressesprecher des Bistums, Volker Bauerfeld. Telefon: 05121 307-822. E-Mail: [volker.bauerfeld@bistum-hildesheim.de](mailto:volker.bauerfeld@bistum-hildesheim.de)
- **Projektgruppe "Zukunftsräume":** Hier erhalten Sie Informationen und Unterstützung zu inhaltlichen Fragen rund um den Immobilienprozess.